

Volker Lüdemann

Das Recht der Aktiengesellschaft
in Rußland

Von den Anfängen bis zum
Aktiengesetz von 1996

Universitätsverlag Rasch Osnabrück

Inhalt

Abkürzungen	13
Vorwort.....	17
Einführung.....	19
ERSTES KAPITEL: DAS RECHT DER AKTIENGESELLSCHAFT IM ZARENREICH	21
A. Vorgeschichte	23
I. Die Vision Peter des Großen.....	23
1. Die wirtschaftliche Ausgangslage.....	23
2. Die gewünschte Belebung des Außenhandels.....	24
3. Das westeuropäische Vorbild.....	25
II. Die Schwierigkeiten bei der Umsetzung.....	26
1. Das fehlende Wissen über Handelskompagnien	26
2. Die Widerstände in der Kaufmannschaft	30
III. Die Maßnahmen Elisabeth I.....	31
1. Die Einbeziehung ausländischer Kaufleute	31
2. Die Gewährung von Privilegien.....	32
B. Erste Handelskompagnien	33
I. Die Russische in Konstantinopel handeltreibende Kompagnie	33
1. Der Privilegienkatalog	33
2. Die materiellrechtlichen Bestimmungen.....	34
3. Die Nachfolger.....	36
II. Die Nisnij-Novgoroder Handelskompagnie.....	36
1. Die Krise des Kompagniewesens.....	36
2. Die statutarrechtliche Reaktion.....	37
III. Die Russisch-Amerikanische Handelskompagnie	38
1. Das koloniale Zwischenspiel Rußlands.....	38
2. Privilegien, Statut und Vorschriften.....	41
C. Erste abstrakt-generelle Regelungen.....	45
I. Der Ukas vom 1. August 1805.....	45
1. Die Anerkennung des Prinzips der beschränkten Haftung.....	45
2. Die Einführung des Begriffs der Aktiengesellschaft.....	46
II. Das Handelsmanifest vom 1. Januar 1807.....	46
1. Die Definition der Aktiengesellschaft.....	46
2. Der Verzicht auf weiterführende Regelungen.....	47

D.	Kodifikation im Svod Zakonov.....	48
I.	Die erste Redaktion	48
1.	Die Sammlung der vorhandenen Rechtsbestände.....	49
2.	Die doppelte Anordnung im Zivil- und Handelsgesetzbuch	50
II.	Die Notwendigkeit einer Reform	51
1.	Die Überlastung der Genehmigungsbehörden.....	51
2.	Die Mißstände im Aktienwesen.....	53
III.	Die Aktualisierung des Svod Zakonov durch das Aktiengesetz von 1836.....	53
1.	Die Entstehungsgeschichte	53
2.	Das Gründungsrecht	55
3.	Das Organisationsrecht.....	58
4.	Die Auflösung der Gesellschaft.....	59
E.	Rechtsfortbildung.....	60
I.	Die Träger der Rechtsfortbildung.....	60
1.	Die Genehmigungsbehörden	60
2.	Die Judikatur des Dirigierenden Senats.....	61
II.	Die Grundlinien der Rechtsfortbildung	63
1.	Die Ausdifferenzierung der Organisationsverfassung.....	63
2.	Die Verbesserung des Gläubiger- und Kapitalanlegerschutzes	65
3.	Die Einführung von Individual- und Minderheitenrechten	69
4.	Der Ausbau des Auflösungsrechts.....	71
F.	Reformbestrebungen	73
I.	Die Entwürfe des Finanzministeriums für ein neues Aktiengesetz	73
1.	Die starke Zunahme von Gesellschaftsgründungen	73
2.	Der Entwurf von 1861	74
3.	Der Entwurf von 1872	77
4.	Der Entwurf von 1898.....	79
II.	Das Aktienrecht in den Entwürfen für das Zivilgesetzbuch.....	82
1.	Die Verwissenschaftlichung der Gesetzgebungsarbeiten	84
2.	Die Abschwächung des Konzessionssystems.....	88
3.	Die gesellschaftsinterne Eigenkontrolle	90
4.	Die Organisationsverfassung.....	92
5.	Der Individual- und Minderheitenschutz.....	93
6.	Die Trennung von Aktien- und Kapitalmarktrecht.....	94
III.	Die Initiative des Ministeriums für Handel und Industrie	94
IV.	Die Initiative der Staatsduma	95
G.	Zum Stand des Aktienrechts am Ende des Zarenreiches.....	97

ZWEITES KAPITEL: DAS RECHT DER AKTIENGESELLSCHAFT IN DER SOWJETUNION	99
A. Aufhebung des Aktienrechts in der Phase des Kriegskommunismus	101
B. Wiederbelebung im Zuge der Neuen Ökonomischen Politik	104
I. Die machtbedrohende Wirtschaftskrise	104
II. Die Reorganisation der Sowjetwirtschaft.....	104
1. Die Konzessionsverträge mit ausländischen Unternehmen	105
2. Die Mobilisierung des inländischen Unternehmertums	105
III. Die Neukodifikation im Zivilgesetzbuch von 1923	106
1. Gesetzgebungsarbeiten.....	107
2. Die aktienrechtlichen Bestimmungen	108
3. Zur praktischen Bedeutung	110
IV. Das Aktiengesetz von 1927	111
C. Sozialistisches Organisationsrecht.....	113
D. Rückbesinnung auf das Aktienrecht in der Perestrojka	115
I. Die Phase der Systemreform.....	115
1. Die Gemeinschaftsunternehmen mit ausländischen Partnern	115
2. Erste Umwandlungen von Staatsbetrieben in Aktiengesellschaften	117
II. Die Phase der Systemtransformation	118
1. Die Aktiengesetzgebung der UdSSR	118
2. Die Aktiengesetzgebung der RSFSR	121
III. Zur Situation des Aktienrechts am Ende der Perestrojka.....	123
 DRITTES KAPITEL: DAS RECHT DER AKTIENGESELLSCHAFT IM HEUTIGEN RUSSLAND.....	 125
A. Rechtsquellen.....	127
I. Das Zivilgesetzbuch.....	127
1. Der Streit um die Gesetzgebungskompetenz	128
2. Die Aufnahme des Aktienrechts in das Zivilgesetzbuch.....	129
3. Die rechtshistorische und rechtsvergleichende Arbeit	133
4. Das Verfahren vor der Staatsduma	137
5. Das Verfahren vor dem Föderationsrat.....	138
II. Das Aktiengesetz	139
1. Das Verhältnis zum Zivilgesetzbuch	139
2. Zum Gang der Gesetzgebungsarbeiten	141
B. Grundzüge des geltenden Rechts.....	143
I. Erlangung und Umfang der Rechtsfähigkeit.....	143
II. Die Vermögens- und Haftungsverfassung	146

III. Die Organisationsverfassung.....	149
1. Die Beibehaltung der äußeren Verwaltungsstruktur.....	149
2. Die Entmachtung der Aktionärsversammlung.....	150
3. Die Stärkung und Professionalisierung der Leitungsebene	151
IV. Der Individual- und Minderheitenschutz.....	153
1. Zur restriktiven Grundtendenz	154
2. Die Anfechtungsklage	154
3. Die Schadensersatzklage	155
4. Das außerordentliche Revisionsrecht	156
V. Der Gläubiger- und Kapitalanlegerschutz.....	157
1. Das Prinzip der Vermögensbindung.....	157
2. Die Publizitätspflichten	159
3. Die Trennung von Vertretungsmacht und Geschäftsführungsbefugnis	161
4. Der Schutz bei Umwandlung und Auflösung der Gesellschaft	162
C. Anteil der eigenen Rechtstradition	164
Literaturverzeichnis.....	167
A. Gesetzesmaterialien, Schriften	167
B. Autoren.....	170